

Über den nomenklatorischen Status der Gattungsnamen in Latreilles „Familles Naturelles du Règne Animal“ im allgemeinen und über den giltigen Gattungsnamen für *Cicada plebeja* Scop. im besonderen.

Von Dr. Franz Poche, Wien.

Der hervorragende Hemipterologe Van Duzee, 1914, p. 387 f. hatte die Frage aufgeworfen, ob das Genus *Tibicen*, das seiner Angabe nach Latreille 1825 für [*Cicada*] *plebeja* Scop., aber ohne Beschreibung aufgestellt hatte, durch diese bloße Anführung einer bekannten Art ordnungsgemäß eingeführt wurde. Er ist der Ansicht, daß dies der Fall ist und somit die genannte Art den Typus von *Tibicen* darstellt. — Er läßt aber dabei die Tatsache ganz unberücksichtigt, daß bereits Herrmannsen, 1852, p. IV und in neuerer Zeit ich, 1909 a (cf. auch 1908 c, p. 289, 315, 333, 335, 1909 b und 1913 c) und Bergroth, 1913, p. 11 f. darauf hingewiesen hatten, daß Latreille 1825 für die Gattungen überhaupt keine lateinischen, sondern nur französische, bezw. galisierte Namen gebraucht, während lateinische Namen für die in diesem Werke neu aufgestellten und gewöhnlich daraus zitierten Gattungen erst von Berthold (in Latreille, 1827) eingeführt wurden.

Der Altmeister der Hemipterologie Horváth weist 1926, p. 97 f. mit Recht ebenfalls auf den soeben hervorgehobenen Umstand sowie auf die bezüglichen Bemerkungen der drei genannten Autoren hin. Dabei sagt er ferner, daß manche der Gattungsnamen in Latreille, 1825 von keiner wie immer gearteten Beschreibung, Diagnose oder Definition begleitet sind. Als Beispiel führt er an, daß man für die beiden Gattungen *Cicada* und *Tibicen* (p. 426) nichts als die Worte findet: „Les g. CIGALE, TIBICEN (c. *plebeia*).“ Ebenso weist Horváth darauf hin, daß ein Teil der von Berthold latinisierten Gattungsnamen *nomina nuda* geblieben und

daher nicht gültig sind. Als Beispiel führt er wieder an: „Les noms génériques français *Cigale* et *Tibicen* de l'ouvrage de LATREILLE ont été latinisés par BERTHOLD (pag. 424) tout simplement ainsi: „Die Geschl. *Cicada*, *Tibicen* (*Cicada plebeia*)“ sans aucune remarque.“ Erst 1829, fährt er fort, hat Latreille auch diese Gattungen mit kurzen Diagnosen versehen und gleichzeitig ihre Namen latinisiert. Auf Grund dessen betrachtet Horváth Latreille (1828) als Autor des Namens *Tibicen* und verwendet letzteren für Arten mit mehr oder weniger offenen Tympanalorganen; als Typus der Gattung betrachtet er *Tibicen haematodes* (Scop.), wie es bis Van Duzee (1914) allgemein geschehen war. Für *Cicada* Latr. (1810) et aut. (nec L.) dagegen führt er (p. 95 [cf. p. 96]) den Genusnamen *Lyrister* ein und bestimmt als Typus der Gattung *Lyrister plebejus* (Scop.), 1763.

Van Duzee, 1927 kann sich der Ansicht Horváths, daß alle von Latreille, 1825 gebrauchten Gattungsnamen französische Vulgärnamen und daher nicht verfügbar sind, durchaus nicht anschließen. Er teilt mit, daß er beim Verfassen seiner Arbeit von 1914 diesen Punkt sehr sorgfältig durchdachte und zum Resultat kam, daß wir alle Namen in Latreille, 1825, die in korrekter lateinischer Form gegeben sind, als gültige [„valid“; ganz offenbar im Sinne von „zulässige“ gebraucht (s. id., 1916, p. 91; cf. Poche, 1912 j, p. 6—10 u. 1927 a, p. 14)] lateinische Namen annehmen müssen. Van Duzee „can see no occasion for making repeated changes on a fine point of interpretation that has no connection with the International Rules, and to which a large portion of our students certainly will never agree. . . . I maintain that no change should be made unless absolutely necessary to make our nomenclature conform to the International Rules—As stated, the case of *Tibicen* has nothing to do with these Rules. The logical thing to do is to admit that an author may use both Latin and vernacular names in the same book, and to retain *Tibicen* for the cicadas related to *plebeja*.“

Was zunächst den Namen *Cicada* in Latreille, 1827 betrifft, so ist er allerdings von keinerlei Kennzeichnung begleitet, stellt aber trotzdem keineswegs ein nomen nudum dar. Denn es handelt sich dabei, wie bei sehr vielen anderen Namen in diesem Werke ja nicht um einen neuen, sondern um einen bereits eingeführten Namen; und ein solcher wird durchaus nicht zum nomen nudum, wenn er später ohne neuerliche Beifügung einer Kennzeichnung gebraucht wird. Der neue Name *Tibicen* dagegen ist von der An-

führung einer bereits gekennzeichneten Art begleitet. Dies stellt unbestreitbar und anerkanntermaßen eine Kennzeichnung (und zwar speziell eine „indication“ des französischen und englischen Textes der Regeln) dar. Der Name *Tibicen* Berthold (in Latreille, 1827, p. 424) ist also kein nomen nudum, sondern ein zulässiger und verfügbarer Name. — Zu beachten ist ferner, daß Latreille t. c. sehr oft Kennzeichnungen gibt, die gleichzeitig für zwei oder mehrere Genera gelten [aber nicht etwa für irgend eine übergeordnete Einheit!]. Selbstverständlich ist damit jede der betreffenden Gattungen gekennzeichnet und daher ein etwaiger neuer Gattungsname zulässig (da ja die Regeln mit Recht hierfür nicht verlangen, daß die Kennzeichnung [zur Wiedererkennung der Einheit] ausreichend sei [cf. Poche, 1907 d]) und somit, falls er nicht etwa präoccupiert ist, verfügbar (cf. Poche, 1912 j, p. 4—9 und 1927 a, p. 13 f.). — Falls sich bei entsprechender Berücksichtigung des vorstehend Gesagten überhaupt nomina nuda in Latreille, 1827 finden, so ist ihre Zahl jedenfalls nur sehr gering.

In der Hauptsache kommen wir also zu demselben Ergebnis wie Van Duzee, daß nämlich der Name *Tibicen* — erfreulicherweise — für *Cicada plebeja* Scop. und die mit dieser verwandten Arten beizubehalten ist. Dies ist um so begrüßenswerter, als diese Gattung in Nordamerika durch zahlreiche und zum Teil allgemein bekannte Arten vertreten ist und eine Änderung ihres Namens daher insbesondere von unseren zahlreichen nordamerikanischen Kollegen als höchst störend empfunden werden müßte. — Unhaltbar ist jedoch sein Standpunkt, wonach es für die Beurteilung, ob ein Name ein wissenschaftlicher und daher überhaupt zulässig ist, nur darauf ankommt, ob er „in korrekter lateinischer Form gegeben“ ist. Vielmehr ist hierfür maßgebend, ob der Autor die Absicht hatte, die betreffende Einheit mit einem wissenschaftlichen Namen zu bezeichnen (cf. auch Poche, 1912 j, p. 5 f.). Und dies ist bei Latreille, 1825 bei den Gattungen ganz offensichtlich nicht der Fall, wie schon die eingangs angeführten Autoren erkannt haben. Das geht klar daraus hervor, daß Latreille die Gattungen zum Teil mit echt französischen Namen benennt, zum Teil mit gallisierten lateinischen Namen und zum Teil mit Namen, die der Form nach mit unveränderten lateinischen Namen übereinstimmen und von Latreille wie die der vorigen Gruppe als Lehnwörter der französischen Sprache gebraucht

werden. Daß dem tatsächlich so ist, ergibt sich in unzweifelhafter Weise daraus, daß Latreille die Namen dieser letzteren Gruppe und die der beiden ersteren Gruppen durchwegs in völlig gleicher Weise nebeneinander anführt, und zwar nicht etwa in Kursivdruck, wie er es bei der Anführung wissenschaftlicher Namen von Arten, Gattungen und höheren Gruppen stets tut, sondern in Kapitälchen, wie die „französischen“ Namen der supergenerischen Gruppen, die auch oft mit den danebenstehenden wissenschaftlichen vollkommen übereinstimmen (s. z. B. p. 423, 427, 432, 437—439). Eine solche Verwendung unveränderter lateinischer Wörter als Lehnwörter einer modernen Sprache kommt ja auch sonst häufig vor (im Deutschen z. B. *Imperator*, *Impetus*, *Causa* u. s. w.). — Bemerket sei ferner, daß es in einer Anzahl von Fällen sehr zweifelhaft ist, ob ein von Latreille für eine Gattung gebrauchter Name als „in korrekter lateinischer Form gegeben“ zu betrachten ist (s. z. B. *PIKA*, *PACA*, *AGOUTI* (p. 58); *DAMAN*, *PECARI*, *BABIROUSSA*, *DICHOBUNE* (p. 62); *TESSARATOME* (p. 420); *ORTHOCHILE* (p. 489). (Natürlich darf man die Entscheidung hierüber nicht etwa danach treffen, ob ein späterer Autor den Namen in der von Latreille gebrauchten oder aber in veränderter Form verwendet hat; denn die Berechtigung, letzteres zu tun, hängt ja vom Standpunkte Van Duzees aus gerade von dieser Entscheidung ab!) Die Annahme des prinzipiellen Standpunktes Van Duzees würde also hier wie in analogen anderen Fällen zu Meinungsverschiedenheiten und damit zu Differenzen in der Nomenklatur Anlaß geben.

Es ergibt sich also folgende Synonymie:

Tibicen Berthold.

Tibicen Berthold, in: Latreille, 1827, p. 424; Typus durch Monotypie: „*Cicada plebeia*“, = *Tibicen plebejus* (Scop.) (non *Tibicen* Latreille, 1829, p. 215 et aut.).

Cicada Latreille, 1810, p. 262 (cf. p. 434) et aut. (non *Cicada* Linnaeus, 1758, p. 343 [cf. p. 434]).

Lyristes Horváth, 1926, p. 95 (cf. p. 96); Typus durch ursprüngliche Bestimmung: *Lyristes plebejus* (Scop.).

Da dieses Resultat im wesentlichen dem auch von Van Duzee angestrebten entspricht, so hoffe ich, daß dieser Umstand es ihm erleichtern wird, sich den Darlegungen anzuschließen, die zu demselben geführt haben.

Verzeichnis der zitierten Literatur.

Bergroth, E. (1913), Bibliographisches über Hemipteren. (Ent. Mitt. 2, 1913, p. 10—12.)

Herrmannsen, A. N. (1852), *Indicis Generum Malacozoorum Supplementa et Corrigenda.*

Horváth, G. (1926), Les noms génériques de nos trois grandes Cigales indigènes. (Ann. Hist.-Nat. Mus. Nat. Hungar. 23, 1926, p. 93—98.)

Latreille, P. A. (1810), *Considérations générales sur l'ordre naturel des animaux composant les classes des crustacés, des arachnides, et des insectes; Avec un tableau méthodique de leurs genres, disposés en familles.*

Latreille, [P. A.] (1825), *Familles naturelles du Règne Animal, exposées succinctement et dans un ordre analytique, avec l'indication de leurs genres.*

Latreille, [P. A.] (1827), *Natürliche Familien des Thierreichs. Aus dem Französischen. Mit Anmerkungen und Zusätzen von A. A. Berthold.*

Latreille, [P. A.] (1829), *Suite et fin des Insectes.* (In: Baron [G.] Cuvier, *Le Règne Animal distribué d'après son organisation, pour servir de base à l'histoire naturelle des animaux et d'introduction à l'anatomie comparée.* 2. Aufl., 5.)

Linnaeus, C. (1758), *Systema Naturae Per Regna Tria Naturae, Secundum Classes, Ordines, Genera, Species, Cum Characteribus, Differentiis, Synonymis, Locis.* 10. Aufl., 1.

Poche, F. (1907 d), *Über die Kennzeichnung in ihrem Verhältnis zur Gültigkeit eines Namens.* (Zool. Anz. 32, p. 99—106.)

Poche, F. (1908 c), *Supplement zu C. O. Waterhouses Index Zoologicus.* (Zool. Ann. 2, p. 273—343.)

Poche, F. (1909 a), *Über die angeblich von Latreille in seinen „Familles Naturelles du Règne Animal“ eingeführten Gattungsnamen.* (Deutsche Ent. Zeitschr. 1909, p. 413—414.)

Poche, F. (1909 b), *Macrorhinus oder Mirounga?* (Zool. Anz. 34, p. 319.)

Poche, F. (1912 j), *Die Bestimmung des Typus von Gattungen ohne ursprünglichen solchen, die vermeintliche Existenz der zoologischen Nomenklatur vor ihrem Anfange und einige andere nomenklatorische Fragen; zugleich eine Erwiderung auf die von Herrn Stiles an alle Zoologen der Welt gerichtete Herausforderung und eine Begründung dreier von zahlreichen Zoologen gestellter Anträge zwecks Einschränkung der Zahl der Namensänderungen und Abschaffung des liberum veto in der Nomenklaturkommission.* (Arch. Natgesch., 78. Jahrg., Abt. A, 8. Heft, p. 1—110.)

Poche, F. (1913 c), *Über die Zeit der Einführung der Namen der von Latreille in seinen „Familles naturelles du Règne Animal“ neu unterschiedenen Gattungen.* (Ent. Mitt. 2, 1913, p. 144—145.)

Poche, F. (1927 a), Bemerkungen zu dem „Report of the British National Committee on Entomological Nomenclature“. (Ent. Anz. 7, p. 11—15, 17—22, 34—37, 45—49, 53—57, 69—73, 81—87, 93—98, 107—112, 117—122, 131—136, 149—154, 161—168.)

Van Duzee, E. P. (1914), Nomenclatural and Critical Notes on Hemiptera. (Canad. Ent. 46, 1914, p. 377—389.)

Van Duzee, E. P. (1916), Priority in Family Names and Related Matters. (Ann. Ent. Soc. America 9, 1916, p. 89—93.)

Van Duzee, E. P. (1927), On the Standing of Genus *Tibicen* Latr. (Pan-Pacif. Ent. 4, July, 1927 to April, 1928, p. 47.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Konowia \(Vienna\)](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Poche Franz

Artikel/Article: [Über den nomenklatorischen Status der Gattungsnamen in Latreilles "Familles Naturelles du Règne Animal" im allgemeinen und über den giltigen Gattungsnamen für Cicada plebeja Scop. im besonderen. 326-331](#)